

A Family Story

Sasuke x Sakura

Von Diaspora

Kapitel 3: Test - and some Tears

Kapitel 3

„Ich glaube. Ich bin schwanger.“

Sasukes Augen weiteten sich und er konnte es nicht so ganz verstehen, was sie da gesagt hatte. Sakura lächelte etwas unsicher und nahm seine Hände in ihre und führte sie zu ihrem flachen Bauch. „Meine Periode ist ausgeblieben und wenn ich daran denke, dass wir nicht gerade vorsichtig waren..“ Noch immer, konnte sie seine Gefühle nicht lesen. Sie fürchtete sich vor seiner Reaktion. Der Uchiha aber, erweckte sein Sharingan. Wie immer faszinierte seine Augenkunst sie. Noch nie hatte sie sich davor gefürchtet oder dergleichen. Er sank auf die Knie und schob ihr Shirt nach oben und musterte nach wie vor ihren flachen Bauch.

Und da war es. Chakra. Chakra, welches sich in ihrem Bauch gesammelt hatte. Sein Chakra, kein Zweifel. Es war das Chakra eines Uchihas, welches sich dort konzentrierte. Er schaute zu ihr rauf und er tat etwas, mit dem sie niemals gerechnet hatte: Er lachte!

Er stand wieder auf und presste seine Lippen hart auf ihre, während seine Finger nach wie vor auf ihrem Bauch lagen. „Sasuke...?“ Fragte sie atemlos zwischen zwei Küssen. Er unterbrach die plötzliche Liebkosung und sie legte schnell ihre Hand auf seine Wange.

„Du bist schwanger!“ Bestätigte er ihren Verdacht und nun war sie es, die lachte und ihre Arme um seinen Nacken legte. „Bist du dir wirklich sicher?“ Er nickte und sie seufzte auf. „Ich muss einen Test machen!“ Es konnte auch sein, dass er sich irrte und er aus anderen Gründen sein Chakra in ihr spürte. Vielleicht lag es ja auch an ihren ehelichen Aktivitäten, sodass sie sein Chakra in sich trug.

Er nickte und griff mit seiner Hand nach ihrer und zog sie mit sich. Er schien ziemlich ungeduldig zu sein. Sicherlich wollte er einen Test haben indem es schwarz auf weiß stand.

Eine Woche später

Vollkommen irritiert musterte die junge Haruno die ganzen Verpackungen in der Tüte, die der Uchiha ihr hinhielt. „Wieso hast du soviel gekauft?“ Fragte sie ihn

überrascht und er schaute beschämt zur Seite. „Damit wir uns zu 100% sicher sein können! Außerdem war der Einkauf beschämend genug...“ Sie konnte sich ein amüsiertes Grinsen nicht verkneifen. „Fast genauso peinlich wie Kondome zu kaufen?“ Fragte sie ihn provozierend und bekam einen bösen Blick zugeworfen. Sakura nahm ihm die Tüte ab und sofort änderte sich die Stimmung. Sie waren beide angespannt. Es war ihre gemeinsame `Schuld`. Wenn man überhaupt von Schuld bei der Erschaffung eines Lebens sprechen konnte. Sie wusste nicht, ob sie überhaupt bereit war Mutter zu werden. Er hatte bereits mit seinem Sharingan ihre Schwangerschaft angeblich festgestellt.

Nachdem sie ihm von ihrem Verdacht erzählt hatte, sind ihm alle Gesichtszüge entglitten und sie haben sich unverzüglich auf den Weg in die nächste Stadt gemacht. Vor ein paar Stunden sind sie erst eing_checked und sie hatte ihn sofort losgeschickt einen Schwangerschaftstest zu besorgen.

„Ich...Ich sollte einen Test machen.“ Sagte sie und er nickte. Sie ging ins Badezimmer und gerade, als er ihr folgen wollte, schloss sie die Tür vor seiner Nase. „Du wartest draußen!“ Er musste ja nicht dabei sein, wenn sie auf den schmalen Test pinkelte. Denn sie war nicht ganz so wild darauf mit ihrem Ehemann wirklich alles zu teilen.

Sie öffnete die Verpackung des Tests und sie spürte sofort eine gewisse Anspannung. Er hatte sich riesig darüber gefreut, als er sein Chakra in ihr gespürt hatte, aber war sie wirklich bereit für ein Kind? Waren sie denn soweit überhaupt Eltern zu werden? Sie hatten ja nicht einmal einen festen Wohnsitz, sondern zogen von Dorf zu Dorf. Und nun sollte sie ein Kind bekommen? Wie würden sie es denn überhaupt aufziehen wollen? Wäre er bei ihr um zu helfen oder würde Kakashi ihn abziehen? Sakura seufzte und holte den schmalen Test heraus.

Nach einer Minute öffnete sie wieder die Türe des Badezimmers. Er hatte noch auf dem Bett gesessen und sofort war er aufgestanden und zu ihr geeilt.

„Ist das Ergebnis schon da?“ fragte er beunruhigt. Doch die Uchiha schüttelte nur ihren Kopf. „Drei Minuten.“

Er seufzte und sie spürte, dass nicht nur sie angespannt ist.

Sie setzte sich aufs Bett und er folgte ihrem Beispiel. Fest hielt sie den Test in der Hand, als würde so die Zeit schneller vergehen.

„Ich hatte dich das schon mal in unserer Hochzeitsnacht gefragt...aber wie siehst du jetzt die ganze Sache?“ fragte sie ihn direkt.

„Auch wenn du nicht schwanger wärst, würde es nichts ändern. Du bist meine Familie und ich brauche nicht mehr.“ Normalerweise wäre sie vor Rührung wohl ganz verlegen geworden oder hätte ihn auf der Stelle aufs Bett geworfen und über ihn hergefallen. Doch noch hatten sie kein Ergebnis.

„Ich möchte Kinder.“ brach es dann aus ihr raus. „Es ist doch der Wunsch der meisten Menschen eine Familie zu gründen...Und das wünsche ich mir auch. Ein großes Haus...Ich liege auf der Veranda und lese eine Schriftrolle über Medizin und du spielst mit unseren Kindern auf der Wiese. Vielleicht hätten wir zwei oder drei Kinder. Jedes auf seine Art und Weise besonders.“ Sakura lächelte und spürte seine Hand auf ihrem Rücken.

„Das hört sich wirklich schön an...“ stimmte er ihr zu. „Ich könnte sie trainieren.“

„Baka!“ Sie lachte und schaute zu ihm rauf. „In meiner Vorstellung sind sie noch zu klein und wollen lieber mit dir spielen!“
Sasuke schnaubte nur empört.

„Ein Uchiha spielt nicht!“ Er zog seine Frau auf seinen Schoß und musterte ihr hübsches Gesicht. Immer wenn sie so besorgt wirkte, hatte er das dringende Bedürfnis sie zu beschützen. Seit wann war er nur so verweichlich? Seit wann würde er ohne zu Zucken sein Leben hergeben nur damit sie lächelte.

„Ich möchte eine Tochter!“ fantasierte sie weiter. „Ein hübsches kleines Mädchen, was ganz vernarrt in ihren Papa wäre.“ Sakura freute sich, als ein Lächeln sich auf seine Lippen legte. Ihm schien die Vorstellung immer mehr zu gefallen eine kleine Familie zu haben.

„Es wäre alles perfekt...“ Er sank mit ihr gemeinsam aufs Bett. Sie lag auf ihm, während er ihr sanft über den Rücken streichelte. Der Test war ganz vergessen.
„Wie würdest du unser Kind nennen wollen?“ fragte sie ihn neugierig.
„Vielleicht würde ich ihn nach meinem Bruder benennen...“ Das machte durch aus Sinn und sie lächelte nur noch mehr.

„Und unsere Tochter?“ fragte sie weiterhin neugierig.
„Asuka.“

„Uchiha Asuka? Gefällt mir.“ Sakura genoss seine Nähe umso mehr und legte ihren Kopf auf seine Brust. Die ganze Anspannung war verschwunden. Er würde ein Kind wollen, davon war sie fest überzeugt. Und er würde es lieben und vergöttern.

Vorwurfsvolle dunkle Kulleraugen musterten sie. Amüsiert hob sie ihre Tochter aus der Wiege und drückte sie an sich. „Ist doch alles gut...“ tröstete sie ihr geliebtes Kind. „Deine Mama ist doch da.“ Müde tapste sie zurück ins Schlafzimmer, in welchem bereits ihr Ehemann und Kichiro schlummerte.

Langsam legte sie sich wieder auf ihre Seite und ließ ihre Tochter zwischen sie rutschen. Sakura legte ihren Arm um ihre beiden Kinder und lächelte, ehe sie auch seine Hand auf ihrer spürte. Sanft verschränkten sie ihre Finger miteinander und sie schaute ihn in der Dunkelheit an. Ihre kleine Familie...

Verschlafen hob die Rosahaarige ihren Kopf und blinzelte zwei drei mal irritiert. Wo war sie? Ihr Mann schien ebenfalls gerade wach zu werden. Und langsam fiel ihr wieder ein, dass sie eigentlich einen Test gemacht hatte!

„Anta! Der Test.“ Sie suchte nach dem Test und fand ihn auf dem Fußboden wieder. Er setzte sich auf und sie drehte sich langsam zu ihm um

„Negativ...“

Sasuke schluckte und sofort schlang er seinen Arm um sie. Sakura krallte sich an ihn und konnte nicht gegen die Tränen ankämpfen. Sie war fest davon ausgegangen, dass sie schwanger sei. Er hatte doch sogar sein Chakra in ihr gespürt.

„Schttt.“ tröstete er sie nur liebevoll. „Du brauchst doch nicht zu weinen, Sakura.“ Sie schaute zu ihm rauf und sah sein leichtes Lächeln. Nie fand er sie anziehender als jetzt. Ganz verheult.

„Dann machen wir halt ein Kind! Na komm her!“

„Was? Sasuke-kun! Wie schnell hast du deine Hose...Oh Götter!“